

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 53 (1902)
Heft: 4

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch sie schon wieder über Bord geworfen und sieht man sich in die unangenehme Lage versetzt, von vorn anzufangen durch Einübung der neuen „gemeindeutschen Rechtschreibung.“ Wohl oder übel wird man sich mit dieser Thatsache abfinden müssen. Wenigstens besitzen diese letztern Schreibregeln den Vorteil, aus einer Einigung von offiziellen Vertretern Deutschlands, Osterreichs und der Schweiz hervorgegangen zu sein, so daß man hoffentlich dieses Mal auf eine etwas längere Dauer wird rechnen dürfen. Freilich hat bis dahin der schweiz. Bundesrat seine Zustimmung zu den gefaßten Beschlüssen noch nicht ausdrücklich ausgesprochen, doch ist wohl an deren Genehmigung kaum zu zweifeln.

Das vorliegende Wörterbuch bringt auf den ersten 18 Seiten die Regeln für die neue, wesentlich vereinfachte deutsche Rechtschreibung, für die Schreibung der Fremdwörter, für die Verwendung der Satzzeichen etc. — Anschließend folgt eine sehr reichhaltige Sammlung des deutschen Wortschatzes und einer großen Zahl von Fremdwörtern. Die letztern mit entsprechenden Verdeutschungen wurden vornehmlich aufgenommen, um ihren Ersatz durch deutsche Ausdrücke möglichst zu fördern.

Die übersichtliche Anordnung des Inhaltes, der schöne und klare Druck verdienen alle Anerkennung. Auch der billige Preis dürfte dem für jedermann unentbehrlichen Buch eine weite Verbreitung sichern.



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Sommersemester 1902.

(Anfang am 14. April, Schluß am 7. August. — Vorstand: Prof. Th. Felber.)

I. Jahreskurs. Weiß, Physik, I. Teil, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schulze: Organische Chemie, 3 Std., Repetitorium 1 Std. — Schulze und Winterstein: Uebungen im agrilkulturchemischen Laboratorium, 4 Std. — Grubemann: Petrographie, 3 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter: Specielle Botanik für Land- und Forstwirte, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen, 1/2 Tag. — Schröter mit Amberg: Mikroskopierübungen, 2 Std. — Müller-Thurgau mit Amberg: Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium, 3 Std. — G. Keller: Forstzoologie, 2 Std.

II. Jahreskurs. Felber: Methoden der Holztrags- und Zuwachsberechnungen, 3 Std., Uebungen dazu, 2 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil, (Fortsetzung), 2 Std., Uebungen dazu, 3 Std. — Zwick: Vermessungskunde, 3 Std. — Zwick mit Berthoud: Feldmessen, 1 Tag. — Zwick: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium, 4 Std. — Zwick mit Berthoud: Konstruktionsübungen, 4 Std. — Röllh: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil), 4 Std. — Heim: Geologie der Schweiz, 2 Std., Repetitorium, 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Estimation des forêts, 2 Std. — Felber: Forstverwaltung mit Uebungen, 4 Std., Uebungen in Forsteinrichtung, 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau, 3 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Land- und Alpwirtschaft, 2 Std.